

1. und 2. Luftpistole Bundesliga

Dasbacher Falken wittern ihre Finalchance

Nahezu optimal lief es am dritten Wettkampfwochenende der Luftpistole Bundesliga Nord für die beiden hessischen Erstligisten vom SV Kriftel und Falke Dasbach, die jeweils zwei klare Siege feierten. Weiter ungeschlagen ist der SV Kriftel nach den beiden Siegen gegen die Gastgeber der GTV Bremerhaven-Seestadtteufel (5:0) und Freischütz Wathlingen (4:1) und die Dasbacher Falken verbesserten sich in der Auricher Sporthalle des IGS-Schulzentrums von Haxtum nach den Erfolgen über die Gastgeber vom SV Schirumer Leemoor (4:1) und Aufsteiger SV Uetze (5:0 auf den dritten Tabellenplatz.

Der Dasbacher Trainer Jens Kosmann lobte sein Falken-Team, das in der „Hölle Nord“ mit einem lautstarken einheimischen Publikum standgehalten hat. Nach den beiden Heimleuten zwei Wochen zuvor gelang es den Dasbachern, mit nunmehr 8:4 Punkten sich vom siebten auf den dritten Tabellenplatz zu verbessern und haben damit eine gute Ausgangsposition, um einen der ersten vier Plätze zur Teilnahme am Bundesligafinale zu erreichen. Um die Finalchancen zu wittern, dafür legten die Falken in der ersten Begegnung mit den Gastgebern von SV Schirumer Leemoor die Grundlagen. Auf den Spitzenpositionen dominierten Sander Nooij (379:361 gegen Maik Ritter) und Matthias Schwender (376:365 gegen Marcel Stürken) eindeutig und auf den hinteren Mannschaftspositionen gelang es Heiko Litterscheid (369:368) und Lucas Jourdan (360:359) in knappen Entscheidungen zwei wichtige Punkte zu gewinnen. So blieb den Ostfriesen nur ein Punktgewinn auf Position drei durch Dennis Grünhoff, der mit 373:366 Ringen gegen Christian Metten gewann. Einen Tag später ließen die Dasbacher Falken den Aufsteiger vom SV Uetze mit 5:0 keine Siegchance. Lediglich Matthias Schwender musste nachsitzen und seinen Punkt nach einem 370:370 Remis gegen Wolfgang Geppert im Shoot-Off mit 10:8 Ringen gewinnen. Zuvor hatten Sander Nooij (381:372), Christian Metten (379:368), Heiko Litterscheid (371:368) und der für Lucas Jourdan eingewechselte Halil Karaca (366:364) bereits vier Einzelpunkte für Dasbach gewonnen.

Wie im Vorjahr dominiert der SV Kriftel zusammen mit der Braunschweiger SG die Nordliga und die Schützlinge von Trainer Detlef Glenz unterstrichen ihre Dominanz mit zwei klaren Siegen in Bremerhaven. Zunächst hatten die gastgebenden Seestadtteufel des GTV Bremerhaven mit 0:5 gegen die glänzend aufgelegten Taunusstädter keine Chance. Christian Reitz (386:375), Dominik Sänger (378:366), Mathias Putzmann (377:371), Beata Bartkow-Kwiatkowska (381:363) und Andreas Fix (375:355) hatten allesamt leichte Aufgaben zu lösen. Mehr Gegenwehr erwartete den SV Kriftel einen Tag später von Freischütz Wathlingen, dessen Team mit 6:2 Punkten an den ersten beiden Wettkampftagen gut in die Saison gestartet war. Nach einer halben Stunde hielten die Niedersachsen aus dem Kreis Celle mit den Hessen mit und lagen nur 2:3 in den Zwischenergebnissen im Rückstand. Doch in der Schlussphase steigerten sich die Hessen und gewannen sicher mit 4:1. Für das 1:0 sorgte erwartungsgemäß Olympiasieger Christian Reitz, der auf der Spitzenposition mit 391:383 Ringen gegen den Briten Kristian Callaghan gewann. Die Polin Beata Bartkow-Kwiatkowska erhöhte mit ihrem 376:364 Erfolg auf Position vier gegen Torben Wolf auf 2:0, bevor Andreas Fix mit einer starken Leistung von 382 Ringen gegen den chancenlosen Sven Freier (357) die Vorentscheidung schaffte. Danach holte Mathias Putzmann mit seine m 384:378 Erfolg gegen Christian Oehns den

vierten Punkt für Kriftel. Den Endstand zum 1:4 stellte für Wathlingen schließlich Philip Aranowski her, der auf Position zwei gegen Dominik Sänger mit 382:377 Ringen gewann.

Insgesamt erzielte das Team des SV Kriftel glänzende 1910 Ringe, die aber knapp zwei Stunden später von der Braunschweiger SG bei deren 5:0 Sieg über Bremerhaven um drei Ringe übertroffen wurde.

Luftpistole - Erste Bundesliga Nord:

| | |
|------------------------------|-----|
| Brhl – Uetze | 2:3 |
| Berlin – Raesfeld | 2:3 |
| Schirumer Leegmoor – Dasbach | 1:4 |
| Braunschweig – Bassum | 5:0 |
| Fahrdorf – Wathlingen | 3:2 |
| Bremerhaven – Kriftel | 0:5 |

| | |
|-------------------------------|-----|
| Berlin – Brhl | 4:1 |
| Uetze – Dasbach | 0:5 |
| Schirumer Leegmoor – Raesfeld | 2:3 |
| Bassum – Fahrdorf | 4:1 |
| Wathlingen – Kriftel | 1:4 |
| Bremerhaven – Braunschweig | 0:5 |

| | | |
|------------------------------------|-------|------|
| 1. Braunschweiger SG | 29:1 | 12:0 |
| 2. SV Kriftel | 25:5 | 12:0 |
| 3. SV Falke Dasbach | 19:11 | 8:4 |
| 4. SV Bassum | 16:14 | 8:4 |
| 5. SpS Raesfeld | 16:14 | 8:4 |
| 6. PSV Olympia Berlin | 16:14 | 6:6 |
| 7. Freischütz Wathlingen | 13:17 | 6:6 |
| 8. SpS Fahrdorf | 12:18 | 6:6 |
| 9. SV Schirumer Leegmoor | 10:20 | 2:10 |
| 10. SV Uetze | 9:21 | 2:10 |
| 11. GTV Bremerhaven-Seestadtteufel | 7:23 | 2:10 |
| 12. Brhler SC | 8:22 | 0:12 |

Drei Hessen in der Verfolgerposition hinter Pier 2000

Nach dem zweiten Wettkampftag der zweiten Bundesliga West ist das Team des ehemaligen Erstligisten SpS St. Sebastianus Pier 2000 mit drei Siegen alleiniger Tabellenführer vor einem hessischen Verfolgertrio. Mit jeweils 4:2 Punkten belegten der SV Klein-Welzheim, SV Hegelsberg-Vellmar und SC Windecken die nächsten Plätze hinter der Ortsteilmannschaft von Langerwehe im Kreis Düren.

Im Schützenhaus des SV Goldene Zehn Ravolzhausen verpasste der SV Hegelsberg-Vellmar die Chance, das Spitzenduell mit dem Tabellenführer aus Nordrhein-Westfalen zu gewinnen. In einer spannenden Partie gingen die Nordhessen durch Lev Berner (375:371 gegen Andreas Kgler) und Svenja Berge (378:358 gegen Anne-Marlen Ohler) mit 2:0 in Führung, doch zum dritten Siegpunkt reichte es in den übrigen drei Einzelbegegnungen nicht mehr. Thomas Hucke hatte

auf Position drei mit 362:374 Ringen gegen Astrid Au keine Siegchance und Kim Richter kämpfte auf der fünften Mannschaftsposition vergeblich, um die 363er Ringvorgabe ihres Gegners Konstantin Krupskij zu übertreffen. Schließlich fehlten ihr ein Ring zum Remis und nach dem 2:2 Ausgleich hatte Tobias Kaulen auf der Spitzenposition von Pier keine Probleme, um gegen Niklas Buhre den dritten Punkt zu gewinnen. 30 Schüsse lang konnte der junge Hegelsberger mithalten und lag nur drei Ringe im Rückstand. Doch seine Aufholjagd konterte Tobias Kaulen mit drei Zehner in Folge, während Niklas Buhre ein Patzer in die Sechs unterlief. Es war die Vorentscheidung zugunsten von Kaulen, der am Ende klar mit 381:367 Ringen den Siegpunkt für seine Mannschaft holte.

Mit zwei Siegen war der SC Windecken erfolgreich in die Saison gestartet, doch als Gastgeber des zweiten Wettkampftages hatte die Stadtteilmannschaft von Nidderau gegen die Titelverteidiger vom SV Klein-Welzheim keine Chance. Der Klein-Welzheimer Trainer Heiko Dörr konnte sich über einen Blitzstart seiner Schützlinge freuen und bereits nach einer Viertelstunde der 50-minütigen Schießzeit zeichnete sich der klare 5:0 ab. In allen Einzelbegegnungen dominierten die Klein-Welzheimer durch Sören Korn (377:374 gegen Marko Kuckuck), Florian Peter (373:355 gegen Kai Schlegel), Nico Deck (370:359 gegen Marcel Förster), Cora Dörr (375:361 gegen Andre Craul) und Tabea Ocker (368:356 gegen Kathrin Türpitsch) eindeutig.

Damit unterstrichen die Klein-Welzheimer, dass sie den Weggang von Philip Heyer zum Erstligisten Dynamit Fürth problemlos ersetzen konnten und Trainer Heiko Dörr zeigte sich mit seinen Schützlingen zufrieden. „Die zweite Liga ist genau richtig für unsere Schützen“, so Dörr, der unterstrich, dass ein Erstligaaufstieg derzeit aus finanziellen Gründen keine Option sei. „Wenn wir zu einem Ausbildungsverein für die erste Liga werden, dann ist das für uns auch kein Problem.“

Der vierte hessische Verein in der zweiten Luftpistolenliga, Tell Raunheim, freute sich am zweiten Wettkampftag über den ersten Saisonsieg. Bei der Raesfelder Erstligareserve, die ihren Heimkampf in Dorsten im südlichen Münsterland austrug, setzte sich das Tell-Team mit 3:2 durch und gaben den letzten Tabellenplatz an die Gastgeber ab. Eine überragende Einzelleistung gelang Christoph Schneider, der auf der vierten Raunheimer Mannschaftsposition mit 377 Ringen die beste Einzelleistung zeigte und damit gegen Oliver Zollitsch (364) sicher punktete. Jeweils 373 Ringe erzielten Holger Simon und der erstmals eingesetzte Felix Altmüller und punkteten damit auf den Mannschaftspositionen eins und fünf. Im Spitzenduell besiegte Holger Simon Carina Brun (364) und Neuzugang Felix Altmüller setzte sich gegen Andre Pöhler durch. Ins Raunheimer Team kehrte Thomas van der Burg zurück, der mit dem SV Kriftel in der ersten Bundesliga bereits einen Meistertitel feiern konnte. Trotz guter 369 Ringe unterlag van der Burg auf der zweiten Mannschaftsposition gegen Lena Krampe, die 371 Ringe erzielt hatte. Lediglich Nachwuchstalent Giulian Resch musste auf der dritten Raunheimer Position mit 344:353 Ringen gegen Nadine Schroer eine klare Niederlage hinnehmen.

Luftpistole - Zweite Bundesliga West:

| | |
|--------------------------------------|-----|
| Pier – Hegelsberg-Vellmar | 3:2 |
| Klein-Welzheim – Windecken | 5:0 |
| Teutoburger Wald – Bad Westernkotten | 2:3 |
| Raesfeld II – Raunheim | 2:3 |

| | | |
|--------------------------|------|-----|
| 1. SpS St. Seb. Pier | 10:5 | 6:0 |
| 2. SV Klein-Welzheim | 10:5 | 4:2 |
| 3. SV Hegelsberg-Vellmar | 8:7 | 4:2 |
| 4. SC Windecken | 6:9 | 4:2 |
| 5. SSV Bad Westernkotten | 7:8 | 2:4 |
| 6. SSG Teutoburger Wald | 7:8 | 2:4 |
| 7. Tell Raunheim | 6:9 | 2:4 |
| 8. SpS Raesfeld II | 6:9 | 0:6 |